

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 456/2013/HO/BV

Fachteam:	Kommunikations- und Strukturmanagement	Datum:	02.12.2013
Bearbeiter:	Alexandra Kaland	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt des bürgerlichen Mitgliedes Ingeburg Brünicke

Sachverhalt:

Das bürgerliche Mitglied, Frau Ingeburg Brünicke, hat mit Schreiben vom 05.11.2013 mit sofortiger Wirkung ihr Mandat niedergelegt.

Frau Brünicke war bürgerliches stimmberechtigtes Mitglied im Sozialausschuss der Gemeinde Holm. Für diesen Ausschuss muss eine Nachwahl erfolgen.

Die SPD-Fraktion schlägt als Nachfolgerin Frau Brigitte Karst vor.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, _____ als bürgerliches Mitglied in den Sozialausschuss zu wählen.

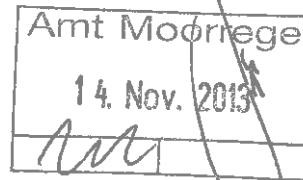
Rißler

Anlagen:

Rücktrittschreiben

Vorschlag SPD Fraktion

Ingeborg Brüncke
 am Fide 4
 25488 Holm



Holm d. 5.11.13

Betr.: Bürgerliches Mitglied der Sozialausstrafes.
 der gesundheitlichen Gründen kann ich diesen Amt
 leicht nicht übernehmen. Es würde meinem Feli-
 geiger viel Erfolg und Biss in dem Amt. (Sofern es geht!)

m/j

Ingeborg Brüncke

Kaland, Alexandra

Von: Dietmar Voswinkel <d.u.g.voswinkel@gmx.de>
Gesendet: Mittwoch, 13. November 2013 19:29
An: Kaland, Alexandra
Betreff: Ingeburg Brünicke

Hallo Frau Kaland,

per Fax erhalten Sie das Schreiben von Frau Brünicke bezüglich des Sozialausschusses. Die SPD-Fraktion schlägt stattdessen Frau Brigitte Karst, Am Meierhof 18, 25488 Holm.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Voswinkel

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 444/2013/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.10.2013
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	18.11.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	05.12.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Haushalt 2014 Evangelischer Kindergarten Arche Noach

Sachverhalt:

Der evangelische Kindergarten Arche Noah hat den anliegenden Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 vorgelegt. Gesamtausgaben von 253.140 Euro, stehen Einnahmen von 121.070 Euro gegenüber. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Holm beträgt 132.070 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Zuschuss der Gemeinde Holm in Höhe von 132.070 Euro setzt sich aus den Verwaltungskosten in Höhe von 14.850 Euro und dem Zuschussbedarf in Höhe von 117.220 Euro zusammen. Höherer Einnahmen bei den Elternbeiträgen und höhere Ausgaben bei den Personalkosten entstehen durch die Umwandlung der Regelgruppe in eine Familiengruppe. Alle weiteren Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen der Vorjahre.

Finanzierung:

Für das Haushaltsjahr 2014 ist bei der Hhst. 4640.71701 ein Zuschuss von 132.070 Euro und der Mietwert in Höhe von 17.630 Euro bereitzustellen. Die Teilbeträge des Zuschusses werden jeweils zum 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober 2013 ausbezahlt, wobei sich die Jahresrechnung 2013 entsprechend auswirken kann. Der Kostenausgleich für auswärtige Kinder, die die Einrichtung besuchen wird durch das Amt Moorrege berechnet und bei der Hhst. 4640.16200 gebucht. Für das Jahr 2014 wird hier mit Einnahmen von 6.000 Euro gerechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Kindertagenausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, dem evangelischen Kindertgarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2014 in Höhe von 132.070 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2013 entsprechend auswirken kann.

(Rißler)

Anlagen: Haushaltsplan ev. Kita Arche Noah

Haushaltsplan

Januar bis Dezember 2014

1208031551 Ev. Kiga III Wedel / Holm - Arche Noah -

Stand: 23.10.13

Kostenstelle	22100 Einnahmen	Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40213	TB Freizeit (kirchl.)	800,00	0,00	0,00
	Kiga-Reise Ausgabe bei 70240.22132			
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	3.500,00	3.500,00	2.746,20
	Ausgleich Konto 60100.22132			
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	75.380,00	68.460,00	52.633,00
41780	Sozialstaffel	8.380,00	7.530,00	6.556,50
	Erl. Kreis Sozialstaffel			
45130	Zuschüsse der Länder	30.580,00	29.730,00	24.155,69
	Personalkostenförderung			
45140	Zuschüsse von Kreisen	1.230,00	1.230,00	1.126,00
	Betriebskostenförderung			
45150	Zuschüsse von Gemeinden	117.220,00	112.960,00	114.942,61
	für Pädagogik			
45157	Zuschüsse von Gemeinden	14.850,00	13.680,00	12.640,96
	für Verwaltung			
46100	Allgemeine Spenden	0,00	0,00	0,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	799,54
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	1.200,00	1.200,00	1.574,75
	Ausgleich Konto 60140.22132 Getränkegeld			
50901	Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	1.328,30
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	0,00	0,00	78,70
70901	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	59,50
Summe 22100 Einnahmen				
	Erträge:	253.140,00	238.290,00	218.582,25
	Aufwendungen:	0,00	0,00	59,50
	Ergebnis:	253.140,00	238.290,00	218.522,75

Kostenstelle	22120 Personalkosten	Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	180.500,00	162.930,00	142.586,70
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	18.300,00	16.400,00	17.635,94
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	1.000,00	1.000,00	0,00
	Fachberatung Lebenshilfe			
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.100 €	0,00	0,00	1.959,26
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	0,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	650,00	600,00	598,08
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	100,00	100,00	59,94
64000	Personalbezogener Sachaufwand	250,00	250,00	231,42
	incl. Sicherheitsberatung			

Kostenstelle	22120 Personalkosten		Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
64500	Mitarbeitervertretung		800,00	960,00	960,00
64600	Aus- und Fortbildung		900,00	1.150,00	410,90
	Fortbildung durch VEK				
64601	Fachberatung		2.210,00	2.210,00	2.140,00
	Kita-Fachberatung				
64602	Aus- und Fortbildung		0,00	0,00	0,00
Summe 22120 Personalkosten		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	204.710,00	185.600,00	166.582,24
		Ergebnis:	-204.710,00	-185.600,00	-166.582,24

Kostenstelle	22127 Einzelintegration		Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat		0,00	0,00	2.080,71
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb.		0,00	0,00	1.550,01
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung		0,00	0,00	530,70
Summe 22127 Einzelintegration		Erträge:	0,00	0,00	2.080,71
		Aufwendungen:	0,00	0,00	2.080,71
		Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Kostenstelle	22130 Verwaltungskst./ Gebäude/Anlagen+Inventar		Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
61034	Personalaufwand Regionalleitun		0,00	0,00	0,00
61083	Personal - Verwaltung		0,00	4.700,00	4.563,29
65290	Abschreib.GWG		620,00	620,00	0,00
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.		5.630,00	5.630,00	5.631,48
	Verwaltungskosten KVZ - vorläufig -				
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand		2.000,00	2.600,00	2.758,42
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf		200,00	0,00	363,30
	sonst. Inventar bis 178,50 €				
71220	Instandhaltung Gebäude		1.500,00	2.000,00	1.347,38
Summe 22130 Verwaltungskst./ Gebäude/Anlagen		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	9.950,00	15.550,00	14.663,87
		Ergebnis:	-9.950,00	-15.550,00	-14.663,87

Kostenstelle	22131 Bewirtschaftungskosten		Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto			EUR	EUR	EUR

Kostenstelle	22131 Bewirtschaftungskosten	Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	16.600,00	16.200,00	15.778,46
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.100 €	0,00	1.000,00	0,00
68111	Zuführung Personalkst an KGM	0,00	0,00	0,00
70190	Sonst.Verbr.mat.i.kirchl.Ber.	0,00	0,00	0,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.000,00	1.000,00	947,67
70822	Fremdleistungen f. Verpflegung	0,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	150,00	150,00	0,00
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	1.500,00	1.000,00	1.551,75
	Vertretung Reinigungskraft			
72110	Abfallgebühren	700,00	450,00	449,96
	Müll-/Kehrgebühren			
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	350,00	240,00	310,73
72200	Versicherungen	120,00	120,00	111,41
	Zahlung an Kirchengemeinde			
75210	Heizung, Brennstoffkosten	5.640,00	4.850,00	4.443,48
75220	Strom	1.390,00	1.500,00	1.534,52
Summe 22131 Bewirtschaftungskosten				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	27.450,00	26.510,00	25.127,98
	Ergebnis:	-27.450,00	-26.510,00	-25.127,98

Kostenstelle	22132 Geschäftsbedarf / päd.Sachbedarf	Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
50901	Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
60100	Verpflegung	3.500,00	3.500,00	2.352,93
	Ausgleich mit 40300.22100			
60110	Lebensmittel	350,00	350,00	512,21
	Ausgaben Kinderkochen			
60140	Getränkekosten	1.200,00	1.200,00	1.249,34
	Ausgleich mit 50900.22100			
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	100,00	100,00	64,91
	Erste Hilfe Kasten u.a.			
70220	Spiel-u.Beschäft-material	2.000,00	1.800,00	2.712,53
	päd. Sachbedarf			
70230	Veranstaltung	600,00	600,00	801,87
70240	Kiga-Reise	800,00	800,00	1.766,58
70300	Geschäftsaufwand	1.000,00	800,00	1.304,70
70320	Bücher, Zeitschriften	300,00	300,00	235,75
70410	Telefon- und Internetkosten	850,00	850,00	836,04

Kostenstelle		22132 Geschäftsbedarf / päd.Sachbedarf		
Sachkonto		Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
		EUR	EUR	EUR
70500	Reisekosten	30,00	30,00	31,80
70950	Mitgliedsbeiträge	300,00	300,00	280,00
	VEK			
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
Summe 22132 Geschäftsbedarf / päd.Sachbedarf				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	11.030,00	10.630,00	12.148,66
	Ergebnis:	-11.030,00	-10.630,00	-12.148,66

Kostenstelle		22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben		
Sachkonto		Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
		EUR	EUR	EUR
46100	Allgemeine Spenden	0,00	0,00	425,24
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.943,34
70901	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	531,80
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	1.836,78
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben				
	Erträge:	0,00	0,00	2.368,58
	Aufwendungen:	0,00	0,00	2.368,58
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2014

1208031551 Ev. Kiga III Wedel / Holm - Arche Noah -

23. Oktober 2013

11:34:49

jbruns

Kostenstelle	Soll 2014	Soll 2013	Ist 2012
	EUR	EUR	EUR
22100 Einnahmen	253.140,00	238.290,00	218.522,75
22120 Personalkosten	-204.710,00	-185.600,00	-166.582,24
22127 Einzelintegration	0,00	0,00	0,00
22130 Verwaltungskst./ Gebäude/Anlagen+Inventar	-9.950,00	-15.550,00	-14.663,87
22131 Bewirtschaftungskosten	-27.450,00	-26.510,00	-25.127,98
22132 Geschäftsbedarf / päd.Sachbedarf	-11.030,00	-10.630,00	-12.148,66
22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	0,00	0,00	0,00

Erträge:	253.140,00	238.290,00	223.031,54
Aufwendungen	253.140,00	238.290,00	223.031,54
Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 445/2013/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.10.2013
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	18.11.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	05.12.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Haushalt 2014 DRK-Kindertagesstätte Holm

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die anliegende Haushaltsplanung für das Jahr 2014 für die DRK-Kindertageseinrichtung in Holm vorgelegt. Die Haushaltsplanung sieht Einnahmen in Höhe von 342.200 Euro und Ausgaben von 567.050 Euro vor, so dass ein Defizit in Höhe von 224.850 Euro entsteht.

Seit dem 01.09.2008 besteht der DRK Kindergarten aus 3 Vormittagsgruppen, einer Nachmittagsgruppe und einer Krippengruppe, es besteht die Möglichkeit der Ganztagsbetreuung. Die Gruppen sind derzeit voll belegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die höheren Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ergeben sich überwiegend aus den Mehrausgaben bei den Personalkosten. Laut DRK-Kreisverband soll es im nächsten Haushaltsjahr eine Tarifierhöhung für die Beschäftigten geben. Weiterhin wurden für Ersatzbeschaffungen und die Reinigung höhere Kosten veranschlagt. Neu hinzugekommen sind im Ausgabenbereich die Kosten für Integrationskinder, diese sind jedoch durch Einnahmen voll gedeckt werden. Auf der Einnahmenseite wird mit geringeren Einnahmen bei der Personalkostenförderung des Landes (derzeit 16,8 % der Personalkosten des vorvergangenen Jahres) gerechnet. Neu hinzugekommen ist der Betriebskostenzuschuss des Landes zur Förderung von Kindern unter 3 Jahren. Hier wurden 25.000 Euro eingeplant.

Finanzierung:

Der DRK-Kreisverband beantragt einen Zuschuss in Höhe von 224.850 Euro.

Bei der Hhst. 4640.71700 sind für das Jahr 2014 insgesamt 279.600 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Zuschuss 2013 in Höhe von 224.850 Euro, Durchbuchung des Mietwertes in Höhe von 35.400 Euro und dem Wohngeld in Höhe von 19.350 Euro. Das Wohngeld beinhaltet einen Teil der Bewirtschaftungskosten der Kindertagesstätte.

Beschlussvorschlag:

Der Kindertagenausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für das Jahr 2014 bis zu einer Höhe von 224.850 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2013 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert ist durch zu buchen.

(Rißler)

Anlagen: Haushaltsplanung 2014 DRK Kindertagesstätte Holm

Haushaltsplanung 2014, Kindertageseinrichtung Holm
Kst. 3310

Ausgaben	Konto	HH 2013	HH 2014	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	381.000,00 €	396.000,00 €	Kosten des päd. Personals und der Leitung
FSJ	6042	7.000,00 €	8.500,00 €	Kosten f. Soz.päd. Jahr
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	10.500,00 €	10.000,00 €	Kosten des hauswirtschaftl. Personals (Küche u. Hausmeister)
sonst. Pers.ko.	6416	1.500,00 €	1.500,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgenossenschaft, ant. Schwerbeh.abgabe
Fortbildung	6430	3.000,00 €	3.000,00 €	Fortbildungen zum Bildungsauftrag für 11 MitarbeiterInnen
Fachberatung	6864	2.200,00 €	2.200,00 €	Fachberatung, Qualitätsmanagement, Elternberatung, Sex. Missbrauch
Verwaltungskosten	6950	26.200,00 €	26.800,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6820	2.000,00 €	2.000,00 €	Telefon, Porto, Internet, Verbrauchsmaterial, GEZ
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	600,00 €	650,00 €	Fachbücher, Fachzeitschriften
Reisekosten	6890	700,00 €	700,00 €	km-Geld (Benzinpreiserhöhung)
Lebensmittel	6500	19.000,00 €	24.000,00 €	Getränke, Lebensmittel
Veranstaltungen	6550	700,00 €	700,00 €	Feste und Veranstaltungen für 4 Gruppen
Gebäude/ Außenanlagen	6805	5.500,00 €	5.500,00 €	Vers., Gartenpfl., Winterdienst, E-Check, div. Kleinrep., Bildereinrahmungen
Ersatzbeschaffung	6806	3.000,00 €	4.000,00 €	Mobilarerneuerung, Kinderküche, Schaumstoffsitze, Bildschirm, Computer, Tastatur
Brennstoff/Wasser/Strom	6730	2.500,00 €	3.500,00 €	Strom
Reinigung fremde Betriebe	6817	22.000,00 €	23.000,00 €	Reinigung der Kita durch Fremdfirma inkl. Tarifierhöhung, Reinigungsmaterial
Hausapotheke	6601	600,00 €	700,00 €	Pflaster, Kühlpad, etc. Verbandstaschen erneuern
Mieten/ Kapitaldienst	7600	35.000,00 €	35.000,00 €	Miete
Sachbedarf pädagogisch	6681	4.800,00 €	5.000,00 €	Spielzeug, Verbrauchsmaterial, Zuschuss päd. Reiten
Ausgaben f. Einzelintegration	6872		14.000,00 €	Betreuung von 2 v. Kreis anerkannten I-Kindern
Sachbedarf pflegerisch	6590	300,00 €	300,00 €	Öltücher, Ersatzwindeln, Creme
gesamt		528.100,00 €	567.050,00 €	
Einnahmen				
Essen Kinder		19.000,00 €	24.000,00 €	46 Kinder Essen
Erstattung Personal		300,00 €	0,00 €	Essen Personal
Getränkepauschale	4984	3.200,00 €	3.200,00 €	68 Kinder Getränke
HZ Entgelt vorm.	4951	100.000,00 €	102.000,00 €	58 Kinder x 12 Monate x 145,50 € inkl. Früh- und Spätdienste
HZ Entgelt nachmittags	4952	24.000,00 €	25.000,00 €	14 Kinder x 12 Monate x 145,50 € inkl. Spätdienste
HZ Entgelt Krippe	4960	38.000,00 €	42.000,00 €	10 Kinder x 12 Monate x 315,00 € plus FD + SD
Einnahmen Einzelintegration	4981		14.000,00 €	
Zuschuss Land	4834	76.000,00 €	67.000,00 €	Personalkostenförderung des Landes
Zuschuss Land BK U 3	4834		25.000,00 €	Betriebskostenzuschuss U 3 -Förderung
Miete	4910	35.000,00 €	35.000,00 €	Miete
Gem. I Defizit	4900	227.600,00 €	224.850,00 €	Gemeindedefizit
Fremdgem.kostenausgleich	4823	2.000,00 €	2.000,00 €	Kostenausgleich Fremdgemeinden
Soz.erm. Gemeinde Holm	4990	0,00 €	0,00 €	Sozialermäßigung Gemeinde Holm
Zuschuss Kreis	4835	3.000,00 €	3.000,00 €	Betriebskostenzuschuss
gesamt		528.100,00 €	567.050,00 €	

HH 2014 erstellt am 22.08.2013 I. Moscharski; U. Stegemann
Korrektur HH 2014 lt. Beiratungsbeschluss erstellt am 16.10.2013; I. Moscharski

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 443/2013/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	16.09.2013
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm

Sachverhalt:

Nach § 48 des Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, den Schulentwicklungsplan regelmäßig fortzuschreiben.

Zum Stichtag der Schulstatistik am 06.09.2013 besuchten 126 Kinder (Vorjahr 133 Kinder) die Grundschule Holm. Die Grundschule ist in der ersten und zweiten Klasse einzügig, in den Klassen 3 und 4 ist sie zweizügig. Der Raumbedarf ist ausreichend.

Die Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2013/2014 teilt sich folgt auf:

27 Schüler/innen	1. Schuljahr
28 Schüler/innen	2. Schuljahr
40 Schüler/innen	3. Schuljahr
31 Schüler/innen	4. Schuljahr

Stellungnahme der Verwaltung:

Die vorläufigen Einschulungszahlen für die nächsten Schuljahre werden zur Kenntnis gegeben.

Einschulungsjahr	Kinder
2014	32
2015	26
2016	18
2017	24
2018	17
2019	28

Es ist davon auszugehen, dass die Schule in den nächsten Jahren vollständig einzügig wird. Mit einer dauerhaften Unterschreitung der Mindestgröße von Grundschulen (zurzeit 80 Schüler) wird derzeit nicht gerechnet.

Auf Grund der seit dem 01.08.2008 bestehenden freien Schulwahl kommt es auch im Grundschulbereich zu Schülerwanderungen. 10 Schüler/innen aus Holm besuchen auswärtige Schulen, davon 3 Kinder auf Grund der besonderen erzieherischen Ausrichtung der Schule (Waldorf, Schülerschule, Privatschule) und 7 Schüler diverse Grundschulen in Wedel.

Derzeit besuchen 10 Kinder aus anderen Gemeinden die Grundschule in Holm, davon 8 Kinder aus Hetlingen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales/die Gemeindevertretung nehmen die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

(Rißler)

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 451/2013/HO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	11.11.2013
Bearbeiter:	Ralf Borchers	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2013	öffentlich
Bauausschuss der Gemeinde Holm	04.12.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	05.12.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Erneuerung der Betreuungsküche

Sachverhalt:

Die Betreuungsschule beantragt die Erneuerung der Küchenzeile inklusive eines neuen Arbeitstresens.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die vorhandene Küchenzeile ist für die stetig wachsende Anzahl an Betreuungskindern nicht mehr ausreichend. Für die Geräte zur Erwärmung der Mahlzeiten wurde bereits ein Provisorium aus Tischen errichtet.

Eine Essenszubereitung in Zusammenarbeit mit den Betreuungs- und / oder Schulkindern ist nur schwer möglich, da keine Arbeitsflächen für die Kinder vorhanden sind.

Es wurden bereits (Okt.-Nov. 2013) die alten Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Stromverteilung für die alten Physik- / Chemie- Arbeitsplätze rückgebaut. Des Weiteren wurde die gesamte Be- und Abluftanlage inkl. der Kanäle demontiert.

Für den Rückbau der Anlagen mussten in diesem Zusammenhang diverse Bodenbereiche geöffnet werden, welches die Erneuerung des Bodenbelags in der Betreuungsküche erforderlich macht.

Ein Küchenkonzept für die Bedürfnisse der Betreuungs- und Grundschule wurde unter der Einbeziehung von Frau Zwack und Frau Kleinworth erstellt.

Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung die Erneuerung der Küche gemäß der beiliegenden Planung (siehe Anlage). In diesem Zusammenhang sollte auch der Bodenbelag mit erneuert werden.

Kostenaufstellung:

- Küchenzeile mit Tresen liegt bei	10.000,- €
- Mehrkosten für Tresen- Arbeitsplatte in Vollkunststoff oder Stein	2.200,- €
- Mehrkosten für Arbeitsplatte der Küchenzeile „wie zuvor“ liegt bei Die Ausführung der Arbeitsplatte „wie zuvor“ beschrieben, wird vom Amt für die Tresen- Anlage empfohlen!	2.373,- €
- Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten	<u>1.800,- €</u>
Küchenanlage gesamt	14.000,- €
- Bodenbelag wie bereits im Nebenraum vorhanden (Linoleum)	<u>2.800,- €</u>
Kosten für Küche und Bodenbelag gesamt	<u>16.800,- €</u>

Finanzierung:

Die erforderlichen Mittel von 14.000,- € werden für die Betreuungsschule in den Vermögenshaushalt der Grundschule für 2014 eingestellt.

Die 2.800,- € für den Bodenbelag werden aus dem laufenden Verwaltungshaushalt für 2014 der Grundschule entnommen.

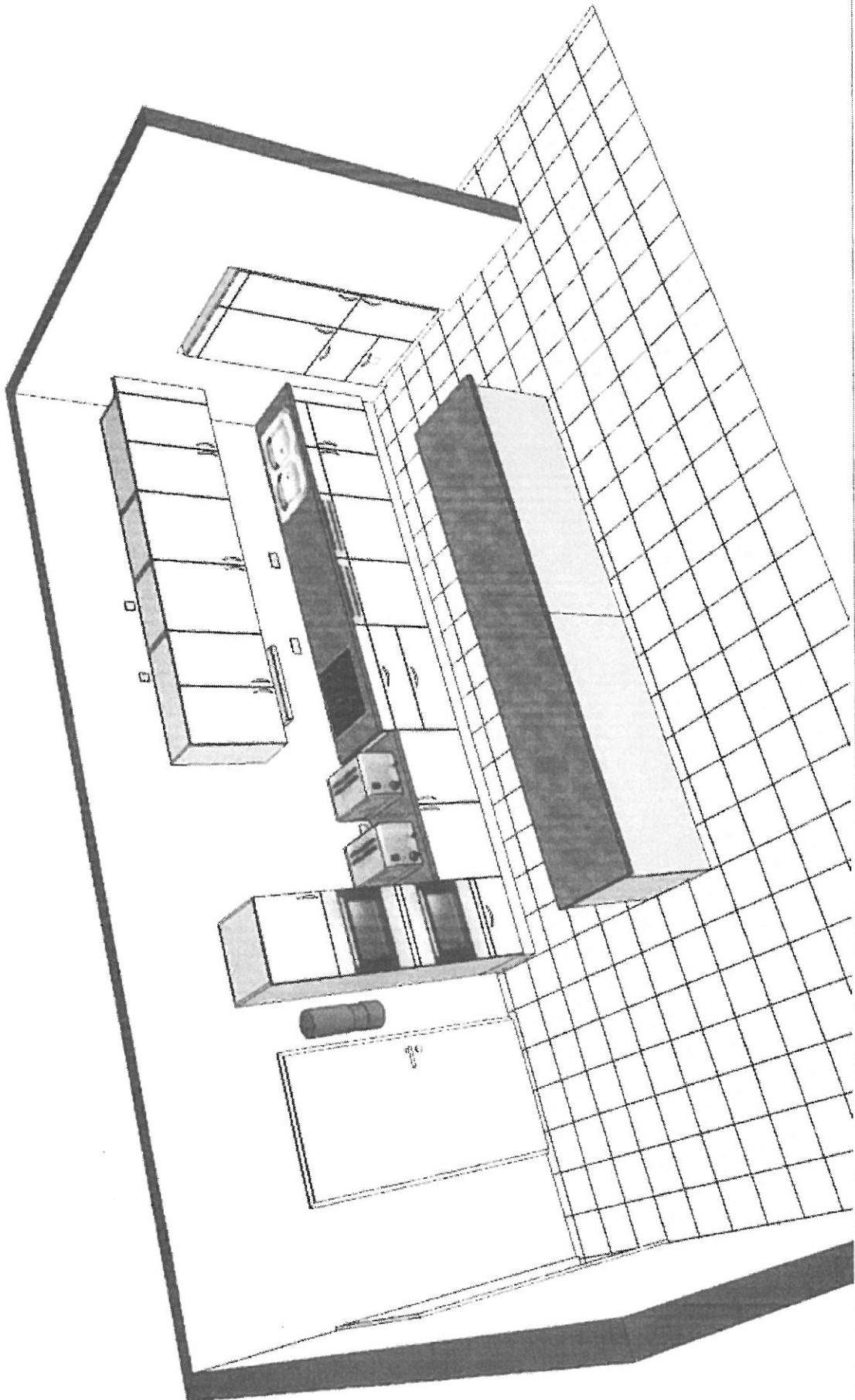
Beschlussvorschlag:

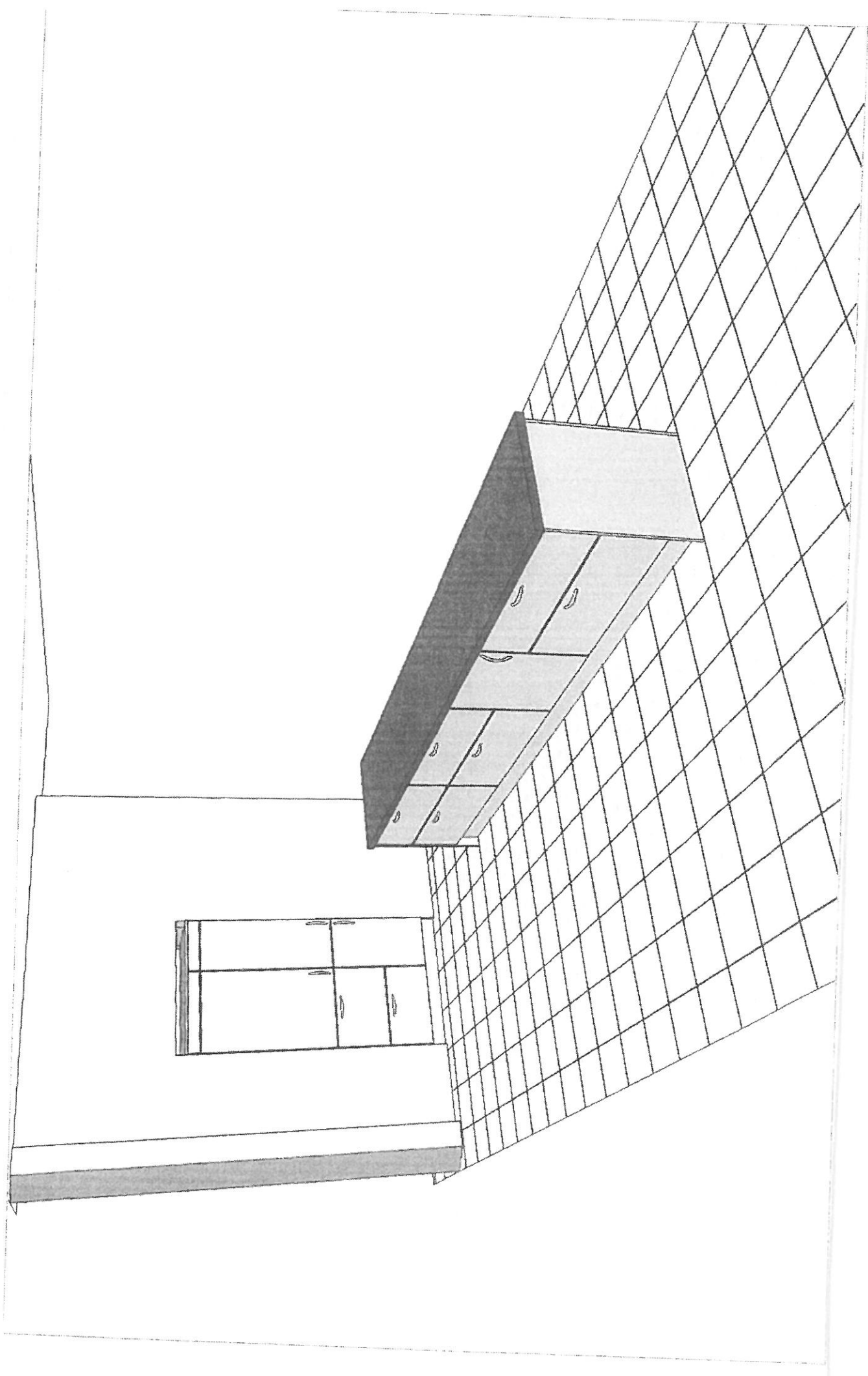
Dem Antrag der Betreuungsschule wird wie beschrieben zugestimmt. Der Bürgermeister wird für die erforderlichen Beauftragungen für 2014 ermächtigt. Das Amt holt die entsprechenden Angebote ein und führt die beschriebene Maßnahme im Frühjahr 2014 aus.

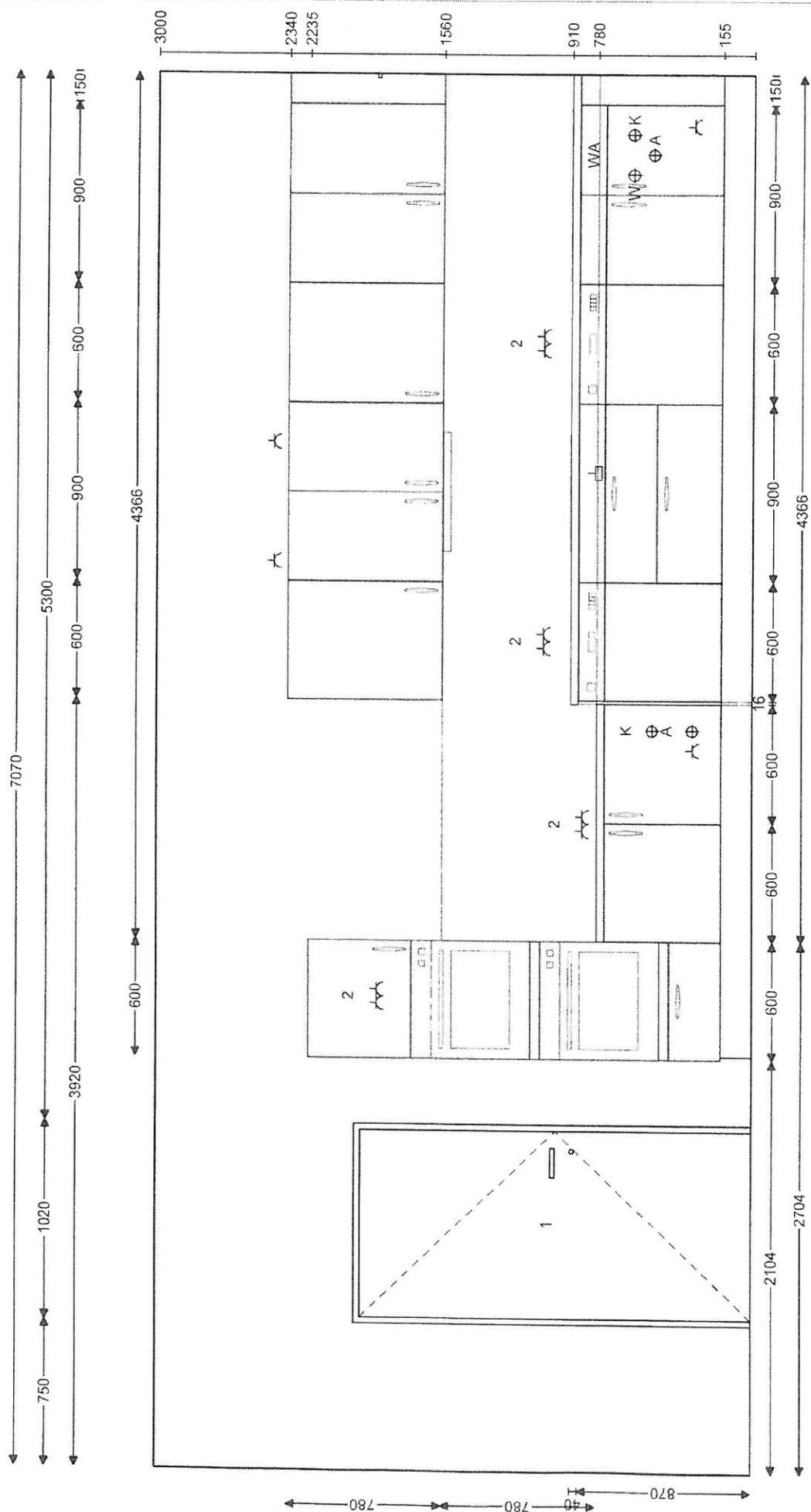
Bürgermeister Reißler

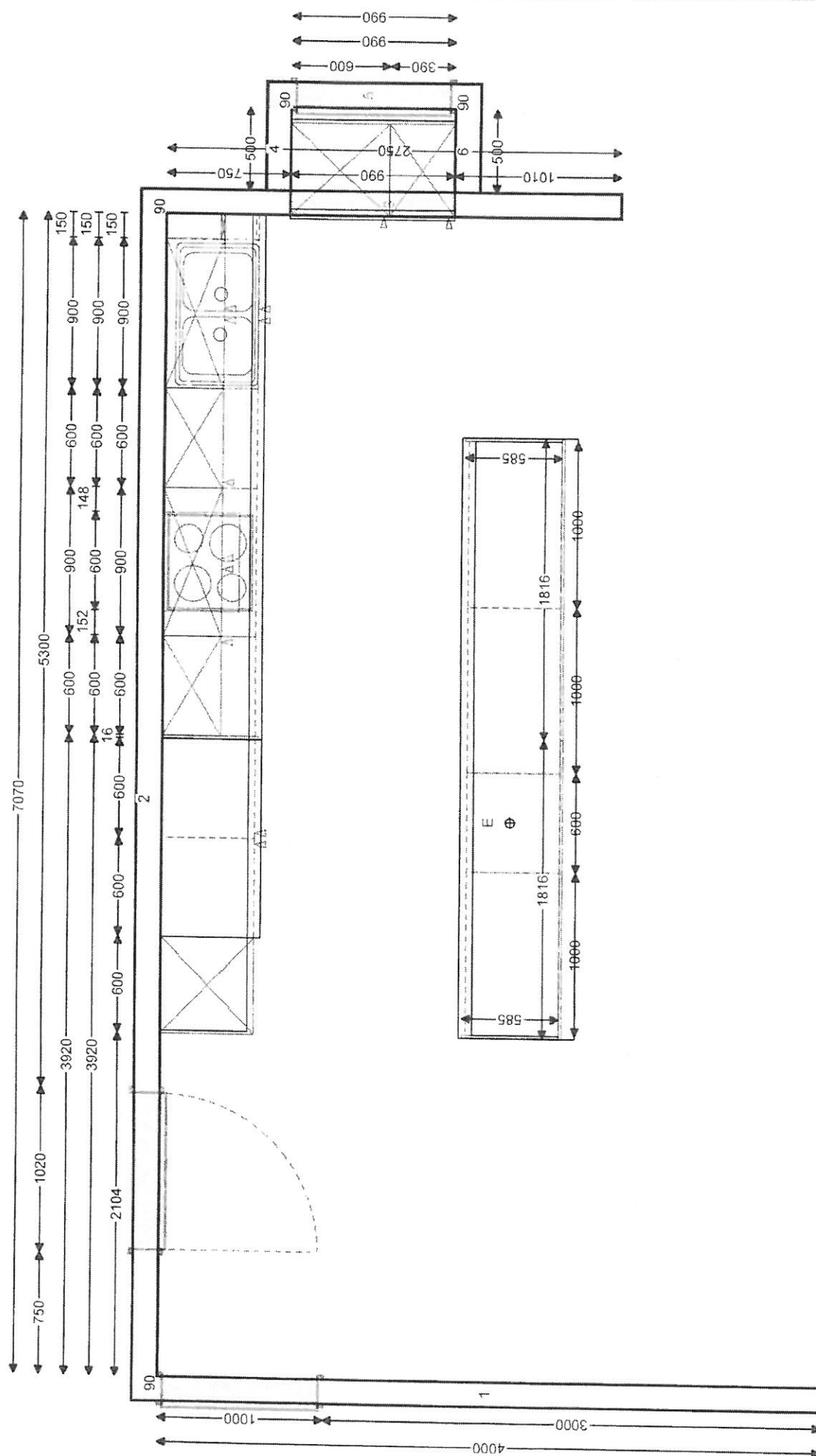
Anlagen:

Küchenplanung









Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 447/2013/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.10.2013
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2013	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	05.12.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Mittelanmeldung 2014 Heinrich-Eschenburg-Schule Holm

Sachverhalt:

Die Grundschule Holm hat die anliegende Mittelanforderung für den Haushalt 2014 vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres.

Im Vermögenshaushalt werden Mittel für die Anschaffung von Mobiliar und die Umgestaltung des Computerraumes beantragt.

Finanzierung:

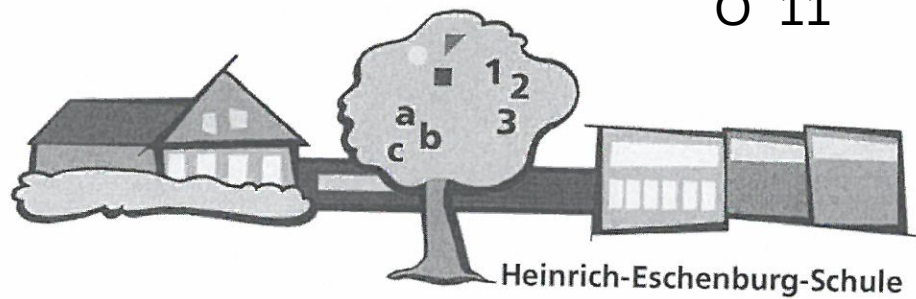
Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt 2014.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die Ansätze für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan/mit folgenden Änderungen/ zu beschließen.

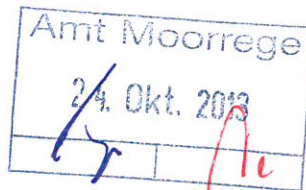
(Rißler)

Anlagen: Haushaltsanforderung 2014 Grundschule Holm



Heinrich-Eschenburg-Schule Holm, Schulstraße 5, 25488 Holm

Amt Moorrege
z.H. Herrn Neumann
Amtstr. 12
25436 Moorrege



28/10.

23.10.2013 Zw/Pe

Haushaltsanforderungen für 2014

Sehr geehrter Herr Neumann,

anliegend übersenden wir Ihnen die Haushaltsanforderungen unserer Schule.

Mit freundlichen Grüßen

A. Zwack
Rektorin

An das
 Amt Moorrege
 Team Finanzen
 Amtsstraße 12
 25436 Moorrege

<u>Mittelanmeldung der Grundschule Holm für den Haushalt 2014</u>				
Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2013	beantragter Haushalts- ansatz für 2014	Begründung
21110.520000	Gerätekauf und -unterhaltung Grundschule	4.000 €	4.000 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.570000	Lehrmittel	3.000 €	3.000 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.576000	Lernmittel	3.100 €	2.900 €	126 x 23,00 = 2.898, gerundet € 2.900,00
21110.590000	Schülerbücherei	200 €	200 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.600000	Schulveranstaltungen	2.000 €	2.000 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.650000	Geschäftsausgaben	2.900 €	2.900 €	Ansatz wie im Vorjahr

Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2013	beantragter Haushalts- ansatz für 2014	Begründung
21110.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen - ab 150 € - *)	5.000 €	5.000 €	Anschaffung von Mobiliar

*) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist bei der HHst. 21110.935000 (Vermögenshaushalt) zu veranschlagen, wenn der Wert des einzelnen

sonstige Hinweise und Bemerkungen:

Bitte entnehmen Sie aus der Anlage weitere Mittelanforderungen aus dem Vermögenshaushalt

Grundschule Holm

Holm, den

23.10.2013

A. Zwick
(Unterschrift)

Anlage zur Mittelanmeldung (Vermögenshaushalt)

Umgestaltung des Computerraumes aufgrund der veralteten medialen Ausstattung

Die bisherigen **über 10 Jahre** alten 12 IQSH Standardrechner (Win XP) und Röhrenmonitore (Computerraum) sind teilweise gar nicht, teilweise nur noch eingeschränkt funktionstüchtig. Es kommt vermehrt zu Ausfällen, so dass eine Nutzung durch eine größere Schülergruppe auf die Dauer nicht mehr gewährleistet ist. Es ist davon auszugehen, dass die letzten Rechner im Laufe dieses Schuljahres nicht mehr einsetzbar sein werden. Eine effektive Nutzung des Computerraumes ist somit bereits in absehbarer Zeit nicht mehr gegeben. (Anm.: Das damalige Angebot vom IQSH im 4-Jahresrhythmus die Computer regelmäßig auszutauschen wurde bereits kurz nach Einführung der Aktion verworfen.)

Aufgrund der gegebenen Sachlage wurde ein Beratungsgespräch mit dem IQSH geführt. Das Protokoll dieses Gespräches ist der Mittelanforderung beigelegt.

Basierend auf diesem Beratungsgespräch favorisiert das Kollegium folgendes Medienkonzept:

- Aufgabe des Computerraumes zu Gunsten transportabler Notebooks, die in allen Klassen einsetzbar wären.
- Internetzugang in allen Klassenräumen nach der Vorlage des IQSH, um die Notebooks in den Klassenräumen effektiv nutzen zu können.

Vorteil: Durch die Aufgabe des Computerraumes könnten wir einen Sachkunderaum gewinnen, der zum einen Stauraummöglichkeiten schafft, so dass der Betreuungsschule weiteren Platz in ihren Räumlichkeiten gewinnt und zum anderen könnten wir ihn als Experimentierraum nutzen.

Weiterer Kostenfaktor: Für die Umgestaltung des Computerraumes wäre es notwendig, den Bodenbelag auszutauschen und weitere Schränke anzuschaffen.

Prioritätenmäßig stehen folgende Investitionen an:

- 1) Anschaffung eines Notebook-Trolleys mit mind. 8 Notebooks, zuzüglich Internetfilterung
- 2) Umgestaltung des Computerraumes zu einem Sachkunderaum mit Stauraummöglichkeiten (Schränke) und Experimentiertischen, einschließlich neuer Bodenbelag
- 3) Internetanschlüsse in allen Klassenräumen nach der Vorlage des IQSH

Zu 1) Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.000 Euro (siehe Anlage)

Der Schulverein würde 1500,00 Euro beitragen. Die Schule würde ihren Erlös aus dem letzten Weihnachtsbasar von 1800,00 Euro dazu beisteuern.

Zu 2) Die Kosten des Bodenbelages sind vom Amt zu ermitteln. Die Kosten der Schränke sind auf ungefähr 1600,00 Euro anzusetzen.

Zu 3) Die Kosten sind vom Amt zu ermitteln.

Es können noch Folgekosten aus den bereits angelaufenen Aktivitäten entstehen

- Neue Küchenzeile, Tresen sowie Bodenbeläge
- Einebnung des hinteren Schulhofbereiches, Schaffung einer Rasenfläche, Neubepflanzung

Die Kosten sind vom Amt zu ermitteln.

Beratungsgespräch an der GS Holm

Teilnehmer: Frau Zwack (SL, GS Holm), Herr Tollning (IQSH)

Datum: 09.09.2013, Zeit: 10:35 Uhr – 12:00 Uhr

Vorhaben

- Austausch der 12 alten Rechner im PC-Raum, evtl. durch eine mobile Lösung
- Anbindung der Klassenräume an das Schülernetz
- Anschaffung eines Beamer für die Aula

Ist-Stand

- Vorhandene IT-Infrastruktur:
 - PC-Raum mit 12 IQSH-Standardrechnern (Win XP) und Röhrenmonitore
 - Netzwerkschrank mit 24-PortSwitch und Patchfeld
 - Datenablage (Buffalo-Linkstation)
 - Breitbandanschluss
 - In den Klassenräumen 3-4 gespendete Rechner/Raum ohne IQSH-Image
- Keine feste Vernetzung in den Klassenräumen
- Keine Internetfilterung vorhanden

IQSH-Empfehlungen

Allgemeines

- Da das geplante Vorhaben sehr umfangreich und grundlegend ist und auch für den Unterricht (z.B. durch die Abschaffung des PC-Raums) Änderungen mit sich bringt, sollte vom Kollegium nach Möglichkeit ein **IT-Medienkonzept** für die Schule erstellt werden.

Ausstattung

- Die **Netzwerkanbindung** der Klassen- und Fachräume sollte kabelbasiert erfolgen. Die Anbindung allein über WLAN ist nicht empfehlenswert, da nur kurze Distanzen überbrückt werden können. Um alle Klassenräume zu erreichen, müsste zudem mit Repeatern gearbeitet werden. Eine kabelgebundene Lösung bietet zudem eine höhere Sicherheit.
Die **Klassen- und Fachräume** sollten mit mindestens drei Doppel-Netzwerkdosen ausgestattet werden, damit später ein mobiler Accesspoint für die Notebooks und zusätzlich feste Geräte angeschlossen werden können.
Wenn der PC-Raum abgeschafft werden soll, ist es sinnvoll den Netzwerkschrank aus dem PC-Raum an einen möglichst zentral gelegenen Ort im Schulgebäude zu hängen. Neben dem Switch und dem Patchfeld sollte hier auch der Internetfilter und das NAS-Gerät (Buffalo-Linkstation) untergebracht werden.
- Wenn **feste Rechner** für die Klassen- und Fachräume angeschafft werden, sollten diese nach dem IQSH-Standard (mit Windows 7) installiert sein. Dazu gehört auch der PC-Wächter-Schutz. Da die Einrichtung durch das IQSH nicht mehr durchgeführt wird, ist es sinnvoll die liefernde Firma auch mit der Einrichtung der Rechner im Netzwerk und der Installation weiterer Software (z.B. Lernwerkstatt oder Microsoft Office) zu beauftragen. Die Firma PC-Service-Herrmann bietet sowohl gebrauchte Rechner (ca. 200 €) als auch neue Rechner im IQSH-Standard an (www.schulpc-sh.de).

- Bei der Anschaffung von festen Rechnern, sollten die vorhandenen **Monitore** im PC-Raum sollten durch TFT-Displays ersetzt werden. Gebrauchte 19"-Displays kosten ca. 45 € bei PC Service Herrmann. Die Firma kann auch Altgeräte entsorgen.
- Bei der Anschaffung von **Notebooks** sollte ebenfalls darauf geachtet werden, dass sie mit dem aktuellen IQSH-Standard-Image ausgestattet sein. Solche Lösungen werden von IT-Reese, PC Service Herrmann und der Firma MIT-Service angeboten. Vorab sollte auch geklärt werden, wer die Einrichtung der Rechner in der Schule (Einbindung der Netzlaufwerke, Einrichtung von Lernsoftware, Druckereinrichtung usw.) übernimmt: die Firmen Reese und Herrmann bieten einen solchen Service an.
- Wegen der besseren Transportierbarkeit ist ein **Trolleysystem** einem klassischen Notebookwagen (Multimediaschrank) vorzuziehen. Das Trolleysystem muss komplett betriebsbereit sein (Accesspoint, Stromversorgung). Die Firma MIT-Service (www.mitservice.net) bietet Trolleysysteme für 3, 6, 10 und 12 Notebooks an. Ein Trolley für sechs Notebooks kostet ca. 1000 €. Wenn die Firma diesen gleich mit Notebooks ausstattet, ergibt sich ein Preis von etwa 5000€ (siehe Anhang).
- Sollte der PC-Raum abgeschafft werden, sollte auch über die Anschaffung von Klassenraum-Druckern nachgedacht werden. Beim Kauf eines **Druckers** sollte darauf geachtet werden, dass er netzwerkfähig ist. Schwarz-Weiß-Laserdrucker bekommt man bereits für weniger als 100 €.
- Die alte **Datenablage** (Buffalo Linkstation) zur zentralen Speicherung der Schülerdokumente und der Lernsoftwaredateien kann noch benutzt werden, sollte jedoch langfristig durch ein neues NAS-Gerät ersetzt werden. Geeignet wäre z.B. die Synology Diskstation DS213 mit zwei 1-TB-Festplatten (vorkonfiguriert auf www.anynas.de für 380 Euro).
- Beim Kauf des **Beamers** sollten die Eigenschaften wie Lichtstärke und Auflösung berücksichtigt werden. Die Haltbarkeit und der Preis der Ersatzlampen bestimmen zudem die Folgekosten. Bei der Installation eines festen Beamers für die Aula müssen die Anschlusskosten beachtet werden: Video- und Audiokabel müssen z.B. fest verlegt werden.
Eine Empfehlung für ein spezielles Gerät kann nicht gegeben werden. Die Firmen NEC, Epson und BenQ stellen gute Beamer her. Da in der Aula eine relativ große Fläche genutzt werden soll, ist eine große Bildbreite notwendig. Die Lichtstärke sollte mindestens 2000 Lumen betragen.
Auf dieser Internet-Seite gibt eine Firma eine Beamer-Empfehlung für Schulen: <http://www.hifi-holder.de/projektoren/projektorschulen.php>.

Jugendmedienschutz

- Dem Jugendmedienschutz sollte durch geeignete Maßnahmen entsprochen werden (Erlass des Ministeriums, siehe Anhang). Dazu kann im Netzwerkschrank ein **Internetfilter** eingebaut werden. Bisher hat das IQSH hier mit der Firma Alpha 2000 zusammengearbeitet. Diese Kooperation wurde mittlerweile eingestellt. Zurzeit wird noch nach einer guten und kostengünstigen Alternative mit Support gesucht. Möglicherweise gibt es im September/Oktober 2013 dazu bereits eine Lösung. Ein solches Gerät wird wahrscheinlich zwischen 700 und 800 € kosten und beinhaltet einen 5-Jahre-Vorort-Support.
- Ebenfalls denkbar: Webfilterung über den Online-Proxyserver von **Ubique** (0,65€/Client und Monat -> 13 € für 20 Rechner im Monat). Der Vorteil dieser

Variante ist, dass kein zusätzliches Gerät in der Schule steht und gewartet werden muss.

Wartung

- Um die weitere Betreuung, Pflege und Administration des Schülernetzes vor Ort zu gewährleisten, ist es sinnvoll dauerhaft einen **IT-Dienstleister** für die Schule zu beauftragen.

Christoph Tollning

--

IQSH - Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Abteilung IT-Dienste
Schreiberweg 5
24119 Kronshagen

Telefon: 0431-5403-208 - christoph.tollning@iqsh.de - www.iqsh.de

KlasseMobil - die Lösung für ihr Projekt

KlasseMobil S-Serie

Die leichtgewichtige KlasseMobil S-Serie ist ein **Notebooktrolley** für den **Transport und das Aufladen von bis zu 10 Notebooks**. Die Bauweise mit **speziellen Dibond-Aluminiumverbundplatten**, sowie die **Profilleisten** und die **speziellen Kunststoffecken** sorgen für eine **hohe Stabilität** und das **niedrige Gewicht**. An den **Seiten** und am **Profil** ist der Notebooktrolley zusätzlich **verstärkt**.

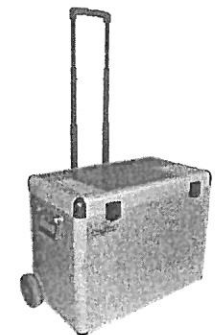
Der gesamte Koffer kann mit Hilfe der **beiden Griffe an den Seiten** getragen oder mit dem **abnehmbaren Trolleygestell mit herausziehbarem Griff** gezogen werden. So kommt die kleine wendige KlasseMobil S-Serie überall hin.

Das System wird mit **stabilen Automatik-Aluminium-Druckgusschlossern** abgeschlossen.

Lüftungsgitter sorgen für eine ausreichende Wärmeableitung nach außen beim Laden im geschlossenen Zustand.

Der Notebooktrolley hat **3 Jahre Garantie**.

Die leichtlaufenden, stabilen Räder des Trolleygestells bestehen aus abriebfestem Polyurethan.



Die **Stromversorgung** der integrierten Geräte erfolgt **zentral über einen Anschluss**. Ein **Einschaltstrombegrenzer mit einer 10 Ampere-Sicherung** ermöglicht das **gleichzeitige Einschalten aller Komponenten** bei der Integration von insgesamt 10 Notebooks. Die KlasseMobil S-Serie verfügt über eine **abgesicherte 230V Kaltgerätedose** mit einem **Ein-/Ausschalter**. Eine **zusätzliche Schukosteckdose** für externe Geräte, sowie einen **Ladezeittimer** (einstellbar auf 1-9) Stunden sind ebenfalls integriert.

Die professionelle **Verdrahtung nach VDE, CE, Meisterbetrieb** im Inneren des Notebookwagens ist zum **Schutz vor Manipulation** nicht einfach zugänglich.

Die **Original-Netzteile** der Geräte werden einfach in den Trolley **eingesetzt** und sind **leicht zu entnehmen**.

Die Notebooks können im **Trolley auch im geschlossenen Zustand problemlos aufgeladen** werden.

Die KlasseMobil S-Serie wird **in Deutschland in eigener Herstellung entwickelt und gefertigt**.

Die **Sicherheit und Funktionalität** sind vom **TÜV** geprüft.



**Nicht nur besser.
Anders!**

Unterrichten

Laden

Transportieren

Präsentieren

Synchronisieren

Leicht

KlasseMobil S3 (Aufnahme von 3 Notebooks)

inkl. 3x **Toshiba Tecra R840**

(Core i3-2310M/Win7 Prof 64bit/4GB/320 GB/entspiegeltes 35,6 cm (14") HD/
DVD Supermulti/VGA Webcam/Gbit LAN/WLAN abgn/Bluetooth/3 Jahre Garantie)
inkl. Versand

Preis netto
2.440,00 €

Preis brutto
2.903,60 €

KlasseMobil S3 (Aufnahme von 3 Notebooks)

inkl. 3x **Toshiba Satellite Pro C850**

Core i3-2348M(2.30) / Win7 Pro 64bit vorinstalliert + Win8 Pro 64bit (DVD)
4 GB / 320 GB (5.400 U/min) / entspiegeltes 39,6 cm (15,6-Zoll) HD
Intel® HD Graphics 4000 / DVD Supermulti / HD Webcam / Gbit LAN / WLAN bgn
Bluetooth® 4.0 / RGB / HDMI® / flache Tastatur / 1 Jahr Garantie
inkl. Versand

2.080,00 €

2.725,10 €

Installation aller Komponenten in den Koffer
inkl. Softwarepaket gem. IQSH

80,00 €

95,20 €

optional Fullservice für 3 Jahre

195,00 €

232,05 €

KlasseMobil S6 (Aufnahme von 6 Notebooks)

inkl. 5x **Toshiba Tecra R840**

(Core i3-2310M/Win7 Prof 64bit/4GB/320 GB/entspiegeltes 35,6 cm (14") HD/
DVD Supermulti/VGA Webcam/Gbit LAN/WLAN abgn/Bluetooth/3 Jahre Garantie)
inkl. Versand

Preis netto
3.820,00 €

Preis brutto
4.545,80 €

KlasseMobil S6 (Aufnahme von 6 Notebooks)

inkl. 5x **Toshiba Satellite Pro C850**

Core i3-2348M(2.30) / Win7 Pro 64bit vorinstalliert + Win8 Pro 64bit (DVD)
4 GB / 320 GB (5.400 U/min) / entspiegeltes 39,6 cm (15,6-Zoll) HD
Intel® HD Graphics 4000 / DVD Supermulti / HD Webcam / Gbit LAN / WLAN bgn
Bluetooth® 4.0 / RGB / HDMI® / flache Tastatur / 1 Jahr Garantie
inkl. Versand

3.220,00 €

4.248,30 €

Installation aller Komponenten in den Koffer
inkl. Softwarepaket gem. IQSH

160,00 €

190,40 €

optional Fullservice für 3 Jahre

250,00 €

297,50 €

KlasseMobil S10 (Aufnahme von 10 Notebooks)

inkl. 8x **Toshiba Tecra R840**

(Core i3-2310M/Win7 Prof 64bit/4GB/320 GB/entspiegeltes 35,6 cm (14") HD/
DVD Supermulti/VGA Webcam/Gbit LAN/WLAN abgn/Bluetooth/3 Jahre Garantie)
inkl. Versand

Preis netto
6.180,00 €

Preis brutto
7.354,20 €

KlasseMobil S10 (Aufnahme von 10 Notebooks)

inkl. 8x **Toshiba Satellite Pro C850**

Core i3-2348M(2.30) / Win7 Pro 64bit vorinstalliert + Win8 Pro 64bit (DVD)
4 GB / 320 GB (5.400 U/min) / entspiegeltes 39,6 cm (15,6-Zoll) HD
Intel® HD Graphics 4000 / DVD Supermulti / HD Webcam / Gbit LAN / WLAN bgn
Bluetooth® 4.0 / RGB / HDMI® / flache Tastatur / 1 Jahr Garantie
inkl. Versand

5.220,00 €

6.878,20 €

Installation aller Komponenten in den Koffer
inkl. Softwarepaket gem. IQSH

240,00 €

285,60 €

optional Fullservice für 3 Jahre

300,00 €

357,00 €

Nicht nur besser.
Anders!

www.mitservice.net

info@mitservice.net

82538 Geretsried • Böhmerwaldstr. 53 • Telefon 08171-34 74 0 • Telefax 08171-34 74 29
21218 Seevetal • Beckedorfer Bogen 15 • Telefon 04105-59877 0 • Telefax 04105-59877 99

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 454/2013/HO/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	25.11.2013
Bearbeiter:	Jens Neumann	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	12.12.2013	öffentlich

Bericht über die Annahme von Spenden

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Nach § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden annehmen oder an Dritte vermitteln. Nach § 2 Hauptsatzung ist die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung einer Spende bis zu einem Wert von 5.000 € auf den Bürgermeister übertragen worden.

Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, die über 50 € hinausgehen, ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Jahr 2013 sind bisher folgende Spenden eingegangen:

Datum	Name des Spenders	Zweck	Betrag
11.01.2013	Heinrich-Eschenburg-Schule	Spende für Patenschaft Tansania	150,00 €
04.02.2013	Raiffeisenbank Elbmarsch eG	Spende für Afrika projekt Grundschule	100,00 €
11.02.2013	Golfclub Hamburg-Holm e.V.	Spende für Afrika projekt Grundschule	100,00 €
19.02.2013	Preuss Messebau GmbH	Spende für Afrika projekt Grundschule	100,00 €
25.03.2013	Peter Pröhl	Spende für Afrika projekt Grundschule	100,00 €
15.05.2013	diverse Eltern (Grundschule)	Spende für Afrika projekt Grundschule	798,00 €
29.05.2013	Schulverein Holm e.V.	Spende für Afrika projekt Grundschule	120,00 €

25.06.2013	Elternbeirat der Heinrich-Eschenburg-Schule	Spende für Grundschule	150,00 €
16.08.2013	Schulverein Holm e.V.	Spende für Pausenkisten Grundschule	400,00 €
29.08.2013	Golfclub Hamburg-Holm e.V.	Spende für wohltätige Zwecke	3.000,00 €
07.10.2013	CDU Ortsverein Holm	Spende für Basketballkorb	800,00 €
22.11.2013	Raiffeisenbank Elbmarsch eG	Spende für die Feuerwehr	250,00 €

Finanzierung:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

Von den Spenden und Zuwendungen, die im Jahr 2013 angenommen oder vermittelt wurden, wird Kenntnis genommen.

Rißler

SPD-Fraktion

Dietmar Voswinkel
Eschtwiete 17
25488 Holm

Sehr geehrter Herr Reißler,

Holm, 28.11.13

die SPD-Fraktion beantragt, über die nachfolgend definierte Maßnahme im Rahmen der kommenden Sitzungsperiode (Haushaltsberatungen) zu beraten und zu entscheiden:

Einrichtung eines Sozialfonds für die Senioren der Gemeinde Holm

Sinn und Zweck dieses Fonds ist eine sehr schnelle und unbürokratische Hilfe für Senioren, die auf Hilfe und Einrichtungen zur Erleichterung des täglichen Lebens angewiesen sind. Immer mehr Senioren geraten durch persönliche Schicksale oder einfach nur aufgrund ihres Alters und des damit verbundenen körperlichen Zustands in schwierige Notsituationen, für die es aber kaum oder keine staatliche soziale Leistung mehr gibt. Sinngemäß soll in der Gemeinde eine Atmosphäre von Solidarität für Senioren entstehen, welche einen Teil der Lebensqualität und Menschlichkeit ausmacht. Weiter soll damit erreicht werden, den Lebensmittelpunkt dieser Menschen in der Gemeinde Holm zu erhalten.

Die Spende soll nur an die oben genannte Personengruppe gewährt werden, welche ihren Hauptwohnsitz im Gemeindebereich nachweisen können. Neben einer Anstoßfinanzierung über 5.000 € im Haushaltsjahr 2014 durch die Gemeinde sollen später auch Spenden von Einzelpersonen, Vereinen, Firmen und Stiftungen in den Fonds fließen.

Ausgegeben werden sollen die Gelder z.B. für notwendige Einrichtungen im Haus (Treppenlift, schwerwiegende Umbauten), Kauf von Heizmaterial, Weihnachtsbeihilfen, u.v.m..

Zur Gewährung der Gelder sehen wir die Ausgestaltung von Richtlinien als notwendig an, um die Grundlagen zu regeln und die spätere Kontrolle der Verwendung der Gelder zu gewährleisten.

Der Wert einer Gemeinde misst sich daran, wie viel sie bereit ist, für den Schwächsten, der in ihr wohnt, zu tun. Insofern bitten wir um entsprechende Beratung und Beschlussfassung mit Berücksichtigung in den Haushaltsplanungen der Gemeinde Holm für das Jahr 2014.

SPD-Fraktionsvorsitzender

D. Voswinkel

